



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

**GB**

über die  
1. Sitzung des Gleichstellungsbeirates  
am Mittwoch, dem 13.03.2024  
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:02 Uhr  
Ende: 18:51 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Mehmet Akca  
Frau Brigitte Langer  
Frau Jutta Maeder  
Frau Stephanie Sabiniarz  
Herr Theodor Wältermann

CDU

Frau Christel Austenfeld  
Frau Sarah Grüneberg  
Frau Helga Pszolka  
Herr Dr. Oliver Romeo

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Manuela Laßen  
Frau Tanja Wronski

FDP

Frau Dagmar Rothmann

WG Kamen

Frau Sabine Maaß

Sachverständige

Frau Brigitte Blecher  
Frau Jutta Karrasch  
Frau Margarete Knöpper  
Herr Aziz Özkir  
Frau Roswitha Patschkowski  
Frau Heike Redlin

Verwaltung  
Frau Pia Kraka

Gäste  
Frau Anke Jauer

Entschuldigt fehlten  
Herr Oliver Bartosch  
Frau Ramona Bornemann  
Frau Carina Feige  
Frau Bärbel Filthaut  
Frau Katrin Hägerling  
Frau Ulrike Skodd

Die Vorsitzende des Gleichstellungsbeirates, Frau **Pszolka**, begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Referentin zum Tagesordnungspunkt 2, Frau Anke Jauer.

Anschließend stellte Frau Pszolka die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.  
Änderungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

#### **A. Öffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Neue Projektphase Competentia – Kompetenzzentrum Frau und Beruf Westfälisches Ruhrgebiet Bericht: Dr. Nina Jung und Anke Jauer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG Kreis Unna)	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

#### **B. Nichtöffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

### Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen von Einwohner\*innen vor.

### Zu TOP 2.

Neue Projektphase Competentia – Kompetenzzentrum Frau und Beruf  
Westfälisches Ruhrgebiet Bericht:  
Dr. Nina Jung und Anke Jauer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den  
Kreis Unna mbH (WFG Kreis Unna)

Frau **Jauer** bedankte sich für die Einladung und die Möglichkeit, die neue Projektphase des Projektes Competentia im Gleichstellungsbeirat der Stadt Kamen vorstellen zu dürfen.

Sie entschuldigte ihre Kollegin Frau Dr. Nina Jung, die ihre Teilnahme am Gleichstellungsbeirat absagen musste. Frau Dr. Jung ist seit dem 01.02.2023 Leiterin des Teams „Fachkräftesicherung“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG).

Die von Frau Jauer genutzte Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Frau Jauer berichtete, dass das Projekt Competentia im Bereich der Fachkräftesicherung der WFG angesiedelt sei. Zu den angebotenen Leistungen dieses Bereiches gehören u.a. die Beratung von Unternehmen zu den Themen Personalplanung, Personalentwicklung, Qualifizierung von Mitarbeitenden und Nachwuchsgewinnung sowie die Beratung von Unternehmen und Beschäftigten zu Weiterbildungsmöglichkeiten. Ebenso erfolge eine Beratung und aktive Unterstützung von Unternehmen bei Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Beruf und Pflegeverantwortung. Es würden zudem Kontakte zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie zu Behörden, Institutionen und Netzwerken vermittelt.

Frau Jauer berichtete, dass die neue Förderphase des Projektes Competentia in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Dortmund vom 01.12.2023 bis 30.11.2027 laufe. Die Förderung dieses Projektes erfolge über das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die fünf Themenschwerpunkte des Projektes seien das Recruiting, die Karriereentwicklung und -förderung, eine familien- und lebensphasenorientierte Unternehmensentwicklung, das Diversity-Management („Vielfalt entwickeln“) sowie die Unterstützung des Unternehmerintums.

Frau Jauer teilte mit, dass Unternehmen den Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften beklagen würden. Gleichzeitig gebe es ein großes Potential von hochqualifizierten Frauen. Dieses Potential müsse von Unternehmen in allen Branchen genutzt werden.

Im Themenschwerpunkt der Karriereentwicklung und -förderung sei es das

Ziel, Fach- und Führungsfrauen zu vernetzen und den Austausch zwischen weiblichem Führungsnachwuchs zu fördern sowie Unternehmen zur Teilnahme am Cross-Mentoring-Programm zu gewinnen. Hierzu solle es Vorträge und Workshops mit Role Models sowie eine enge Zusammenarbeit mit Netzwerken und Verbänden geben. Ebenso seien zur Förderung von Vernetzung und Austausch „LunchTalks“ geplant.

Frau Jauer berichtete, dass im Rahmen des Projektes Competentia insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung ihrer familienbewussten Personalpolitik als Instrument der Fachkräftesicherung durch die WFG unterstützt werden würden. Dies geschehe u.a. durch Information, Beratung sowie Workshops und Kontakten in Dialogformaten, z.B. dem Pflegefrühstück. Ebenfalls erfolge eine Vermittlung und Information zu Wettbewerben und Auszeichnungen, wie TOTAL E-QUALITY, PLUSPUNKT FAMILIE, etc.

Auch seien Workshops, Großveranstaltungen und wissenschaftliche Vorträge zur Entwicklung einer nachhaltigen Fachkräftesicherung geplant. Die Vielfalt der Belegschaft solle dabei vom Unternehmen als Erfolgsfaktor erkannt und gefördert werden. Es sollen daher Diversity-Strategien entwickelt und gefördert werden, die die Vielfalt potentieller weiblicher Fachkräfte berücksichtigen.

Die Vernetzung von Unternehmerinnen und Gründerinnen sowie das Öffnen von Netzwerken solle ebenso gefördert werden wie der Aufbau eines Mentoringprogramms für Gründerinnen und Unternehmerinnen („Role Models“).

Frau Jauer teilte mit, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frau & Beruf im Kreis Unna auch in der aktuellen Förderphase fortgeführt werden solle.

Zum Abschluss ihres Vortrags teilte Frau Jauer mit, dass das Landesprogramm „Vereinbarkeit Beruf & Pflege“ Unternehmen dabei unterstütze, die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege für die Beschäftigten mit Pflegeverantwortung zu verbessern und gleichzeitig deren weitere Tätigkeit im Unternehmen als Fachkräfte zu sichern. Das Landesprogramm vernetze Betriebe zudem mit der Pflegeinfrastruktur vor Ort. Es gebe beispielsweise betriebliche Pflege-Guides. Diese seien Vertrauenspersonen zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Sie würden kostenfrei durch die AOKen Rheinland / Hamburg und NordWest in 2,5 Tagen qualifiziert. (Anmerkung: <https://berufundpflege-nrw.de/>)

Auf Nachfrage von Frau **Maeder** teilte Frau **Jauer** mit, dass sowohl Frauen, als auch Männer zu Pflege-Guides ausgebildet werden können. Unternehmen müssten hierzu allerdings dem Landesprogramm „Vereinbarkeit Beruf & Pflege“ beitreten. Über die WFG sei eine Teilnahme nicht möglich.

Frau **Austenfeld** fragte nach, in welchem Bereich der Fachkräftemangel am größten sei. Frau **Jauer** erwiderte, dass insbesondere im Bereich der Pflege der Fachkräftemangel exorbitant hoch sei. Ebenso in hochqualifizierten Bereichen der Digitalisierung.

Herr **Dr. Romeo** erkundigte sich über die Teilnahmemöglichkeit an „Zukunft MINT“. Frau Jauer erwiderte, dass es sich hierbei um ein Veranstaltungsformat handele. In den Jahren 2022 und 2023 seien Fachtage durchgeführt

worden. Es habe einen Vortragsteil mit Podiumsdiskussion sowie einen „Markt der Möglichkeiten“ gegeben. Ebenso habe es Fachvorträge für Unternehmen gegeben, wie sie sich im Bereich Social Media aufstellen können, um gezielt Frauen für ihr Unternehmen anzuwerben.

Abschließend bedankte sich Frau **Pszolka** bei Frau Jauer für den informativen Vortrag und der Möglichkeit des Austausches.

### Zu TOP 3.

#### Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Frau **Kraka** teilte mit, dass die im November 2023 stattgefundenen Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen gut besucht gewesen seien. Auch die „Brötchentütenaktion“, die von den elf Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna und dem Frauenforum Unna e.V. initiiert wurde, sei sehr gut angekommen. Für 2024 sei eine Wiederholung geplant.

Frau Kraka berichtete, dass auch die Kooperationsveranstaltungen mit der Stadtbücherei und der Volkshochschule Kamen-Bönen zum Internationalen Frauentag sehr gut besucht gewesen seien.

Weiterhin gab Frau Kraka einen Überblick über anstehende Veranstaltungen und teilte hierzu Veranstaltungsflyer aus.

19.03.2024: Kreisweite Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna  
Kinofilm: Die Unbeugsamen; Kinorama Unna, 18.30 Uhr

26.04.2024: Kreisweite Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna  
„Politik ist weiblich“ – Lesung der Autorin Ulrike Hiller;  
Spiegelsaal auf Haus Opherdicke; 18.00 Uhr

22.05.2024 Kamener Frauensalon; „Von Kaffee und anderen (un)fairen Lebensmitteln“; Ev. Gemeindehaus; 19.30 Uhr

Abschließend teilte Frau Kraka mit, dass der Girls' Day in diesem Jahr erneut an der hiesigen Feuer- und Rettungswache stattfindet. Zusätzlich sei geplant, dass im Rahmen des Girls'Days zwei Schülerinnen die Bürgermeisterin Elke Kappen einen Tag begleiten können. Die hiesige Stadtbücherei werde in diesem Jahr erneut Plätze für den Boys' Day zur Verfügung stellen.

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung  
entfällt

gez. Pszolka  
Vorsitzende

gez. Kraka  
Schriftführerin